

SUBARU LEGACY UND OUTBACK

Richtig in Form gebracht

Die Zeiten des Wald- und Wiesen-Images bei Subaru sind vorbei. Mit der fünften Generation des Mittelklasslers Legacy (Limousine und Kombi) und dessen geländetauglichem Pendant Outback zeigt der Allrad-Spezialist, dass Autos nicht nur durch Technik und Zuverlässigkeit überzeugen können, sondern auch durch ihr ansprechendes Äußeres.

Neben mehr Raum und Komfort offerieren die neuen Legacy-Modelle mit ihrer schon



sprichwörtlichen Fahrsicherheit durch den serienmäßigen permanenten Allradantrieb jetzt auch eine Portion Fahrspaß. Unter dem schöneren Blech bleiben die Japaner ihrer Linie treu. Allerdings wurde die gesamte Technik von den nun sparsameren Boxermotoren, die alle die Euro-5-Norm erfüllen, über den 4x4-Antrieb bis zum Fahrwerk aktualisiert. Besonders erwähnenswert unter den insgesamt vier Boxer-Triebwerken – unter anderem



drei Benziner mit 150, 167 und 260 PS – ist der kultivierte und durchzugstarke Zweiliter-Diesel mit 150 PS. Neu für die Benzi-ner mit 150 und 167 PS ist ein stufenloses Automatikgetriebe.

Nach Lust und Laune kann mit fest vorgegebenen Fahrstufen manuell geschaltet oder komfortabel stufenlos beschleunigt werden. Als Zugfahrzeuge waren Subaru's Allradler schon

Aus
Camping,
Cars &
Caravans
Heft 11/2009



Frisch renoviert gehen Subaru Legacy und Outback an den Start. Der Boxer-Diesel mit 150 PS ist und bleibt der interessanteste Motor für Caravaner.

immer begehrt. Limousine, Kombi und Outback dürfen an den Haken nehmen: 1.500 kg (150-PS-Benziner), 1.700 kg (150-PS-Diesel), 1.800 kg (167-PS-Benziner) und 2.000 kg mit dem ausschließlich für den Outback vorgesehenen 260-PS-Sechszylinder.

Der Bestseller Legacy Kombi ist ab 29.300 Euro zu haben, der Outback mit dem 167-PS-Benziner ab 35.200 Euro. hww